

Siegen nicht verlernt

Balzers feiert 2:0-Heimsieg gegen Brühl - Torschützen Frick und Pietrafesa

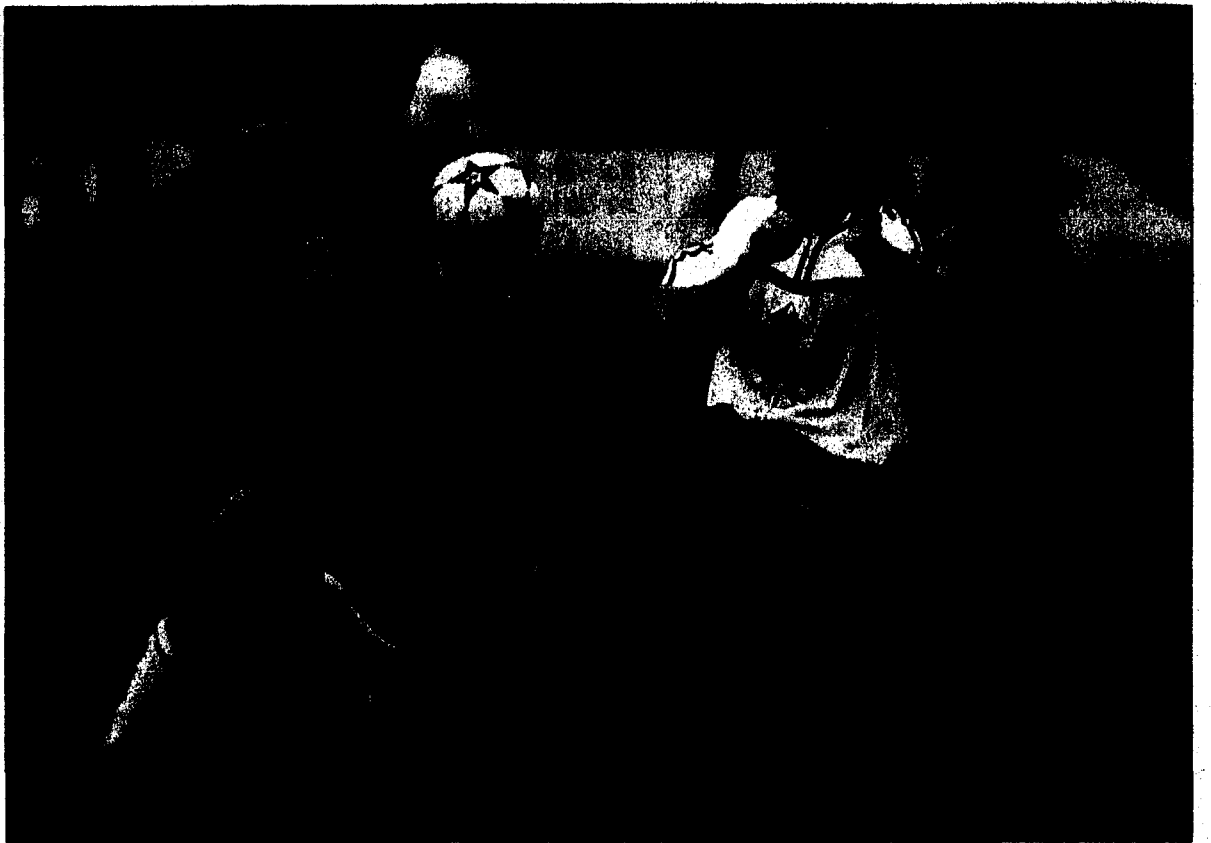
BALZERS - Nach acht Partien ohne jeden Erfolg kehrte der FC Balzers auf die Siegerstrasse zurück. Auf der Rhodan bezwang die Prinsen-Elf den FC Brühl 2:0 (1:0) und verschaffte sich damit im Abstiegskampf etwas Luft.

• Michael Duvonci

Trotz acht siegloser Partien in Serie und dem Rückfall vom 2. auf den 6. Tabellenplatz war bei den Balzern zumindest in der Anfangsphase von fehlendem Selbstvertrauen nichts zu spüren. Angetrieben von Müller, Fritsche und Hämmerle setzten die Hausherrn die Brühler Gäste von Beginn an unter Druck und suchten mit direktem, schnellem Spiel den Weg aufs Gästetor. Die Angriffsbemühungen der Gelb-Blauen wurden früh belohnt. Einen von Müller getretenen Freistoss verlängerte Özgün per Kopf auf den langen Pfosten, wo Daniel Frick das Leder aus kürzester Distanz zum verdienten 1:0 (16.) über die Linie drückte. Nur eine Zeigerumdrehung später hatte Özgün nach einem Hämmerle-Corner das 2:0 auf dem Kopf, doch ein St. Galler Verteidiger kratzte den Ball noch von der Linie.

Balzers zweimal im Glück

Plötzlich, aus dem Nichts kam der Tabellenvorletzte Brühl zu zwei dicken Ausgleichschancen. Zuerst klarte Spielertrainer Prinzen vor Kontartese (20.), drei Minuten später rettete Hämmerle knapp vor der Linie. Nach einem fünfminütigen Blackout übernahmen die Balzner aber wieder das Kommando, versuchten ihr Glück nun vornehmlich



Mike Hämmerle (rechts) war gegen Brühl einer der «Motoren» im Spiel der Balzner.

mit weiten Pässen und suchten immer wieder die kopfballstarken Frick und Özgün. Und «Bibi» Frick hätte die Partie noch vor der Pause im Alleingang für den FCB entscheiden können, liess aber gleich drei Topchancen (25., 29., 40.) ungenutzt.

Orkanartiger Wind

Wer nach dem Seitenwechsel eine Fortsetzung der Balzner Dominanz erwartet hatte, wurde bitter enttäuscht. Der FC Brühl diktierte nun das Spiel, die FCB-Akteure reagierten nur mehr, vermochten selbst keine Akzente zu setzen, waren zu weit weg vom Gegner. Als

nach einer guten Stunde auch noch orkanartiger Wind aufkam, wurden die guten Vorsätze der Oberländer endgültig weggeblasen. «Aufwachen, aufwachen», schrie ein entsetzter Roger Prinzen seinen Schützlingen entgegen, doch die Worte des FCB-Spielertrainers blieben ungehört, das Brühler Powerplay ging weiter. Dass die Balzner für ihre Inaktivität nicht bestraft wurden, lag an ihrer gut disponierten Abwehr und vor allem an den Gästen, die trotz 45-minütiger Feldüberlegenheit nicht eine einzige Torchance herauspielen konnten und in der 90. Minute nach ei-

nem perfekt vorgetragenen Konter sogar noch das 0:2 durch den eingewechselten Pietrafesa hinnehmen mussten.

FCB-Spielertrainer Prinzen war zwar mit den drei gewonnenen Punkten zufrieden, für die Vorstellung seiner Jungs fand der Deutsche aber kritische Worte: «In der 1. Halbzeit haben wir phasenweise guten Fussball gespielt. Doch nach dem Wechsel war keine Linie mehr drin, passierten uns Katastrophenfehler, liessen wir dem Gegner viel zu viel Platz. Vielleicht hätten einige Spieler zu viel Angst, die Partie noch zu verlieren.»

Schiedsrichter: **Martha Bohn**
Zuschauer: 2000

Tore: 30. Mordcu 0:1, 52. Obradovic 1:1

Ecken: 8:2 (5:1)

Anwechsungen: 61. Burki für Bem, 68. Burgmeier für Polverino, 68. Sumiata für Dos Santos, 83. Schönberger für Nuahi, 86. Rivera für Hasler, 89. Vitrinho für Egli

Verwarnungen: 40. Ivell (Foul), 51. Hämmerli (Foul), 71. Egli (Unsportlichkeit), 75. Dzombic (Foul), 80. Hasler (Foul)

Bemerkungen: Vaduz ohne Bismark, Fischer, D'Elia und Pohja. Kopfball von Dos Santos an den Pfosten (29.). Pfostenschuss von Zorn (64.).

Spielwertungen: Intensiv und kampfbeton.

Auffallend: Der Föhn als Spielverderber.

CHALLENGE LEAGUE

Luzern - Concordia Basel	3:4 (2:2)
Allmend. - 3770 Zuschauer - SR Grossen. - Tore: 6. Iandoli 0:1, 23. Morello 0:2, 28. Pirmin Schwegler 1:2, 36. Vogt 2:2, 53. Colina 2:3, 58. Mehmeti 3:3, 79. Morello 3:4.	
YF Juventus ZH - Wohlen	1:1 (0:0)
Utogrund. - 450 Zuschauer - SR Studer. - Tore: 60. Malenovic 0:1, 72. Juliano 1:1.	
AC Lugano - Bulle	3:1 (1:0)
Comaredo. - 680 Zuschauer - SR Da Fonseca. - Tore: 22. Molard 1:0, 58. Fragnière 1:1, 66. Milicevic 2:1, 93. Perrone 3:1.	
La Chaux-de-Fonds - Baulmes	2:1 (1:0)
Charrière. - 600 Zuschauer - SR Hiltl. - Tore: 31. Bouziane 1:0, 75. Bouziane 2:0, 85. Rodriguez 2:1.	
Winterthur - Bellinzona	2:0 (1:0)
Schlössliweg. - 770 Zuschauer - SR Hug. - Tore: 8. Rasler 1:0, 68. Digeni 2:0.	
Yverdon - Sion	0:2 (0:0)
Municipal. - 2500 Zuschauer - SR Busacca. - Tore: 55. Thurre 0:1, 66. Bühler 0:2.	
Chiasso - Kriens	1:3 (0:2)
Comunale. - 500 Zuschauer - SR Zimmermann. - Tore: 16. Brand 0:1, 44. Benson 0:2, 65. Makriev 1:2, 82. Figoli 1:3.	
Meyrin - Baden	1:2 (0:2)
Bois Carré. - 370 Zuschauer - SR Rutshi. - Tore: 12. Kuhl 0:1, 18. Mijedinoski 0:2, 80. Njanke 1:2.	

1. Vaduz	25	45:17	55
2. Yverdon	25	41:18	50
3. Sion	24	44:24	46
4. AC Lugano	25	38:27	44
5. Chiasso	25	39:29	44
6. Luzern	24	59:41	43
7. Concordia Basel	25	34:31	37
8. Bellinzona	25	42:39	36
9. Winterthur	25	37:39	33
10. Kriens	24	32:26	32
11. Baulmes	25	25:41	32
12. Wil	23	34:35	30
13. La Chaux-de-Fonds	24	36:41	29
14. Meyrin	25	27:37	27
15. Wohlen	25	27:39	24
16. Bulle	24	34:55	20
17. YF Juventus Zürich	25	26:52	17
18. Baden	24	24:53	8

2. LIGA INTERREGIONAL

1. Vaduz	25	45:17	55
2. Yverdon	25	41:18	50
3. Sion	24	44:24	46
4. AC Lugano	25	38:27	44
5. Chiasso	25	39:29	44
6. Luzern	24	59:41	43
7. Concordia Basel	25	34:31	37
8. Bellinzona	25	42:39	36
9. Winterthur	25	37:39	33
10. Kriens	24	32:26	32
11. Baulmes	25	25:41	32
12. Wil	23	34:35	30
13. La Chaux-de-Fonds	24	36:41	29
14. Meyrin	25	27:37	27
15. Wohlen	25	27:39	24
16. Bulle	24	34:55	20
17. YF Juventus Zürich	25	26:52	17
18. Baden	24	24:53	8

Nigg-Tor entschied

USV schlägt Effretikon 1:0 und rückt auf Platz 3 vor

ESCHEN - Vor gerademal nur 100 Zuschauern kam der USV Eschen-Maurer gegen den FC Effretikon zu einem verdienten 1:0-Sieg. Den goldenen Treffer erzielte der bärenstarke USV-Stürmer Thomas Nigg.

• Herbert Gehri

Die erste Halbzeit war geprägt von Hektik und Nervosität, die insbesondere vonseiten der Zürcher Gäste ausgeht, welche stark abstiegsgefährdet sind. So gingen sie nicht allzu zimperlich zu Werke und versuchten es immer wieder mit hohen Bällen. Der USV liess sich vom schlechten Spiel der Gäste rasch anstecken. Jeder Versuch, ein geordnetes Spiel aufzuziehen, scheiterte an den beengten Raumverhältnissen und dem harten Platz. So kam es kaum zu packenden Raumszenen und Chancen. Die beste hatte Alabor in der 10. Minute, als er im gegnerischen Strafraum aus einem Gewühl heraus schoss, sein Schuss aber abgelenkt wurde. Effretikon verzeichnete in der 42. Minute die grössten Möglichkeit, als Zweifel allein vor Heeb auftauchte, doch dieser den Ball geschickt und mit viel Routine blockierte.

Auftakt nach Mass

Die 2. Halbzeit war für die USV-Elf ein Auftakt nach Mass. Denn, kaum angespielt, enteilte der schnelle USV-Stürmer Thomas Nigg und «überfuhr» sozusagen alles, was sich ihm in den Weg stell-



Thomas Nigg krönte seine tolle Leistung mit dem 1:0-Siegestreffer.

te. Er umdrückte von der Halblinie weg nicht weniger als fünf Gästespieler, ehe er wuchtig zur 1:0-Führung einschoss. Kaum später (50.) hätte derselbe Spieler alles frühzeitig klar machen können: Sein Bombenschuss vom Sechzehner wurde vom Gästekeeper mit einer Superparade in Corner abgewehrt. Wenig danach übernahm Effretikon das Spieldiktat und setzte die USV-Abwehr bisweilen mächtig unter Druck. Aber die starke USV-Verteidigung mit den wenigsten Treffern in ihrer Gruppe wurde eigentlich nie richtig gefordert. Zu harmlos waren die Angriffe vorgebracht und vorne hatte Effretikon

auch keinen Vollstrecker. Es waren vielmehr die Sportpärker, welche in weiteren gefährlichen Gegenstössen immer wieder durch den omnipräsenten Nigg die Trefferquote hätten ausbauen müssen. In der 72. Minute entwich Nigg am rechten Flügel, passte auf Beck, welcher den Ball knapp am Pfosten vorbeischoß. Wenig später war es Nusch, der sich auf der anderen Seite durchsetzte, zur Mitte auf Beck flankte, welcher Nigg herrlich auflegte, doch dieser den Ball knapp verzog. Und kurz vor Schluss war es Büchel, welcher Beck herrlich einsetzte, doch dieser vergab aus nächster Distanz.

FUSSBALL

1. Vaduz 25 45:17 55

2. Yverdon 25 41:18 50

3. Sion 24 44:24 46

4. AC Lugano 25 38:27 44

5. Chiasso 25 39:29 44

6. Luzern 24 59:41 43

7. Concordia Basel 25 34:31 37

8. Bellinzona 25 42:39 36

9. Winterthur 25 37:39 33

10. Kriens 24 32:26 32

11. Baulmes 25 25:41 32

12. Wil 23 34:35 30

13. La Chaux-de-Fonds 24 36:41 29

14. Meyrin 25 27:37 27

15. Wohlen 25 27:39 24

16. Bulle 24 34:55 20

17. YF Juventus Zürich 25 26:52 17

18. Baden 24 24:53 8